Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 39

Artikel: Katze eines elektrischen Laufkrahns für Drehstrom-Betrieb

Autor: G.W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579131

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berlagsbuchhandlung von Gerhard Rühtmann in Dresben ausgeschrieben. Die Preisarbeiten find bis 30. April 1899 bei bem angegebenen Berlage einzuliefern, bei welchem Näheres über die hiebei zu berücksichtigenben Richtpunkte zu ersahren ist.

Ein britisches Weltfabel. Gin groß veranlagter Plan wird demnächft die Regierung von Canada beschäftigen, und vorausssichtlich auch England. Es ist ein britisches Weltfabel, bessen Stütpunkte ganz auf britischem Boden liegen sollen. Der Borschlag ist gemacht worden von Sir Sandsord Fleming, der seit Jahren einer der eifrigsten Förderer des großen Pacifickabels ist. Es soll nach seinem Plane, den er der Regierung unterbreitete, ein Kabel geschaffen werden, das beginnt auf der Insel Bancouver an der Pacificküste von Canada. Bon dort soll das Kabel den Ozean kreuzen, um über eine britische Insel Reuseeland zu erreichen. Bon dort geht es nach Australien und durch den indischen Ocean nach Südafrika. Bon Südafrika wird das Kabel über die Bermudasinseln nach Canada zurückgeführt werden und so sämtliche Kolonien Englands unter einander und mit allen Kohlensstationen verbinden.

Eine neue Bogenlampe. Der Engländer Beter Spieß von Charlton hat eine elektrische Bogenlampe ersunden, bei welcher die Kohlenstädigen, welche bekanntlich alle fünfzig Stunden erneuert werden müffen, in Wegfall kommen. Sie kann ein Jahr brennen, ohne daß sie nachgesehen zu werden braucht. Die Spießsche Lampe hat auch kein Uhrwerk. In der luftleeren Kuppel besinden sich zwei Lestrmige, mit Platin überzogene Arme aus Aluminium, welche durch ein Bendel reguliert werden.

Glettrifche Araftübertragung auf große Entfernungen. Das icon früher erwähnte Projett bes bekannten Glektrikers Brof. Forbes, die Wasserkräfte der Ril-Katarakte auf dem Wege der elektrischen Araftübertragung zu verwerten, ist von

Forbes in einem bieser Tage vor der Londoner "Society of Arts" gehaltenen Bortrage besprochen worden. Nach seiner auf Grund einläßlicher Untersuchungen und Berechungen gewonnenen Neberzeugung wäre es möglich, Kairo von dem 640 Kilometer in der Luftlinie entsernten ersten Kataratte aus billiger mit elektrischem Licht zu versorgen, als durch Dampsmaschinen in Kairo selbst. Der Bortragende glaubt, daß in kurzer Zeit die Kil-Kataratte in den Dienst der Elektrizität gestellt sein würden und daß damit nicht nur Aegypten, sondern auch der Sudan und namentlich die Propinz Dongola, die bei guter Bewässerung das fruchtbarste Land der Erde werden müsse, bis zum vierten Kataratte hinauf kultiviert werden sönnten.

Rage eines elektrischen Laufkrahns für Drehstrom-Betrieb.

(Rorrespondeng von G. W.)

Wer kennt nicht die Arahnen an den großen Hafen- und andern Verkehrsplägen, in Steinbrüchen, Gießereien und andern Gifenwerken 2c., wo die schwerften Laften mit Leichtigkeit ges hoben und gesenkt werden.

Sanz anderer Konstruktion sind jedoch die elektrischen Laufkrahne, wie ste in großen Maschinenfabriken, in Wasser- und Glektrizitätswerken anzutreffen find; da werden die riesigsten Schwungräder, die kolossalsten Fundamentplatten von vielen Tonnen Gewicht beliebig hin und her balanciert, als wären es Zünbhölzchen.

Unser Bilb zeigt uns bie Kate eines folden elektrischen Lauftrahns für Drehftrom-Betrieb, wie bolche fehr zahlereich in ben Wertstätten ber Firma Brown Boveri & Cie. in Baben im Betriebe find. Wir sahen unlängst bei einem biesbezüglichen Besuche baselbft bie ungeheuersten

J.J.A. CIONE

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

= Gegründet 1834 : liefert

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung. Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen. Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

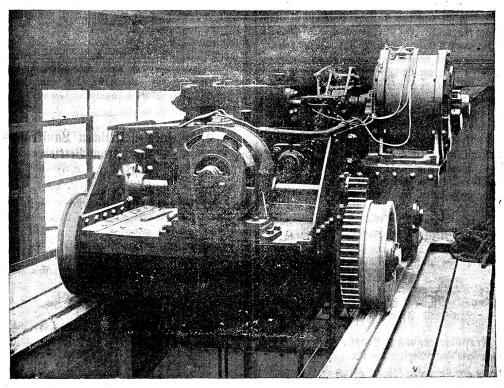
Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen. Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.

(891

Maschinenteile transportieren und wurden dabei von ber Ruhe, ber Zuverläffigkeit, womit es geschah, überrascht.

"Bur Bornahme irgend einer Bewegung genügt bem Rrahnführer nur ein Fingerzeig bes auf dem Boben stehenben Mannes. Wie in nebenstehender Abbilbung ersichtlich, sind Auffälligerweise ift eine ganz hervorragende Erfindung in industriellen Kreisen nicht so bekannt geworden, wie es ihrer Wichtigkeit entspricht. Da sie gerade im Winter eine Hauptrolle spielen dürfte, so wollen wir bei Gintritt besselben an bieser Stelle besonders barauf aufmerksam machen.



Maria Tra

Magegeines elettrifden Lauffrahns für Drehftrom-Betrieb.

auf ber Kate bes Lauffrahns Motoren berart montiert, daß jedem berselben eine bestimmte Aufgabe gestellt ist. Während ber eine in der Mitte des Bildes ersichtliche nur die Hin- und und Herbewegung der Lauffatze übernimmt, besorgt der rechts oben stehende die Auf- und Abwärts-Bewegung des an einem Drahtseil hängenden Krahnhakens. Sin weiterer Motor dient zum Vorschieden der ganzen Krahnbrücke in der Längsrichtung, so daß also seitwärts, dorwärts, rückwärts, auf- und abwärts beliebig mit Ruhe und Sicherheit dirigiert und funktioniert werden kann.

Berichiedenes.

Ferngunder für Auerlicht und Acetylen. Das eleftrifche Bicht hatte ber Basbeleuchtung gegenüber immer noch ben eminenten Borgug bes bequemen Angundens boraus. Seit einem halben Jahre werden zwar, besonders aus Deutschland, eine Angahl chemische Selbstzunder für Auerlicht in ben Sandel gebracht. Sie haben aber leiber ben an fie geftellten Anforderungen nicht entsprochen, ba fie wohl verwendbar find, aber nicht immer guverläffig funktionieren und von Beit gu Beit wieber erfest werben muffen. Die Lofung bes Problems hat die Gastechniker nicht ruhen laffen. Es ift nunmehr einem ichweizerischen Technifer, Grn. C. A. Beber in Burich, gelungen, einen pneumatischen Ferngunder für Auerlicht gu konstruieren, der es möglich macht, mit Hilfe eines Stich= flämmchens eine Auerlampe auf eine ähnliche einfache Art wie beim elektrischen Licht von irgend einem Bunkte eines Lotals aus anzugunden. Die Ginrichtung ift ebenfo einfach wie finnreich, läßt fich mit Leichtigkeit an jeber Lampe anbringen und funttioniert ftets tabellos.

Die Patente für sämmtliche Staaten find von der Firma Willy, Geiger & Cie in Luzern und Zürich ersworben worden. Der Apparat wird auch für Acetylen hergestellt.

Biele Industriezweige find barauf angewiesen, für ihre Betriebe eine Fluffigkeit zu haben, welche nicht einfriert. Bisher war man nur imftanbe, burch Beimischung von Salzen ober unter Unmendung bon Glycerin ben Gefrierpuntt bes Waffers um einige Grabe tiefer zu legen. Jest endlich ift es gelungen, eine Fluffigfeit herzuftellen, beren Befrierpuntt auf - 56 Grad liegt. Das neue Produtt heißt "Calcibum". Man ift nun nicht mehr genötigt, fich bes teuren Glycerins gu bebienen, fonbern wendet einfach Calcidum an, welches 500 Brogent billiger als erfteres ift und einen um bas Doppelte tieferen Gefrierpunkt als dieses hat. Durch Bermengung biefer Fluffigfeit mit Baffer tann ber Mifchung jeber beliebige Befrierpuntt bis gu biefer Tiefe gegeben werben. Bon immenfer Bebeutung ift bie neue Erfindung für die Acethlengasbereitung. Durch bie Polizeiverordnung, welche mancherorts bas Aufstellen ber Acetylengas = Apparate in bewohnten Bebauten ober in maffiven Schuppen u. f. w. verbietet, ift man gezwungen, bie Ginrichtung in frei gebauten Schuppen gu treffen. Sierbet mar man ftets ber Befahr, bag biefelbe einfriert, ausgefest. Bendet man jest "Calcibum" an, fo ift man burd beffen Gigenschaften biefer Sorge überhoben und fann bie Apparate ruhig im Freien aufstellen, wenn man fie nur burch ein leichtes Dach vor bem Schnee ichust. Wie in biefem Falle, fo noch in fehr vielen Industriezweigen bringt bas Calcibum eine gang außergewöhnliche Erleichterung zu Stanbe. Man ift überzeugt, daß biefes neue Material mit feinen herborragenden Gigenschaften zu manchem neuen erheblichen Fortidritt in ber Induftrie fuhren wirb. Calcibum ift eine wafferhelle Fluffigkeit, schwerer als Waffer, hygroscopisch, unverbrennlich, tann zu feuerficherem Impragnieren bon Stoffen bienen und zeichnet fich befonbers baburch aus, bag es Metallgefäße nicht angreift. Rleine Broben ftellt bas Batent- u. tedn. Bureau von Richard Lubers in Gorlis gratis gur Berfügung.